

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen Hochschul-Raum

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

| | |
|---|----------|
| Impressum | 2 |
| Allgemeines | 5 |
| EHR-update Anmeldeseite | 5 |
| Tagung des Rates der EU (Bildung, Jugend, Kultur und Sport – Bereich Bildung), 17. Mai 2021, Brüssel | 5 |
| „European Universities“ – Initiative: RUN-EU stärkt Regionen nachhaltig; Projektvorstellung durch die FH Vorarlberg | 6 |
| Hochschule International Newsletter 3/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung | 8 |
| Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 3/2021 | 9 |
| Europass Newsletter Ausgabe 58/2021 | 10 |
| Fulbright Austria 70th-Anniversary Newsletter | 10 |
| Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur: Deadline extension due to technical issues | 11 |
| Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2019/20 – Schlüsselindikatoren und Analysen & Tabellenband | 11 |
| Europäische Kommission: Erasmus+ Teacher Academies | 11 |
| Europäische Kommission: Erasmus+ Programme: Statistical factsheets on the achievements of the Erasmus Mundus Joint Master Degrees (2014-2020) | 12 |
| Europäische Kommission: Erasmus Mundus programme implementation in the context of COVID-19 (Academic year 2020 – 2021) | 12 |
| Europäische Kommission: Erasmus+ Centres of Vocational Excellence | 13 |
| Europäische Kommission: Implementation guidelines Erasmus+ and European Solidarity Corps Inclusion and Diversity Strategy | 13 |
| Europäische Kommission: Science, technology, engineering and mathematics (STEM) study in Europe | 13 |
| Europäische Kommission: International student organisations in Europe | 13 |
| Europäische Kommission: Erasmus+ funding for study in Europe for international students ... | 14 |

| | |
|---|-----------|
| Europäische Kommission: European Universities Alliances: Who are they? | 14 |
| Research for CULT Committee - Education and youth in post-COVID-19 Europe - crisis effects and policy recommendations | 14 |
| EPRS: Erasmus+ 2021-2027 | 15 |
| EUA: European Universities Initiative: EUA warns against top-down steering and calls for further action to remove barriers | 15 |
| Veranstaltungen, Konferenzen | 16 |
| EURYDICE: Online conference: Teachers in Europe: Careers, Development and Well-being, 3. Juni 2021..... | 16 |
| Info-session: Erasmus+ Alliances for Innovation, 8. Juni 2021 | 16 |
| Mitteilungen der Europäischen Kommission | 17 |
| Kommission startet interaktives Tool zur Überwachung und Antizipierung des demografischen Wandels in der EU | 17 |
| Prinzipien, Partnerschaft, Wohlstand: EU und Indien bringen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Konnektivität auf den Weg..... | 17 |
| Europas digitale Dekade: Kommission startet Konsultation und Diskussion über Digitalgrundsätze der EU | 18 |
| Europas globales Konzept für die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation: strategisch, offen und auf Gegenseitigkeit beruhend..... | 18 |
| Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the UAS4EUROPE Networking Conference - "Universities of Applied Sciences – From breakthrough ideas to breakthrough innovation!" .. | 18 |
| Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links | 19 |
| Allgemeines | 19 |
| EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung..... | 20 |
| Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess) | 20 |
| EU - Forschungs- und Technologieprogramme | 21 |
| Allgemeine EU–Informationen | 21 |
| Praktika und Jobs bei EU-Institutionen | 23 |

Allgemeines

EHR-update Anmeldeseite

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Tagung des Rates der EU (Bildung, Jugend, Kultur und Sport – Bereich Bildung), 17. Mai 2021, Brüssel

Am 17. Mai 2021 fand in Brüssel die Tagung des Rates für Bildung, Jugend, Kultur und Sport statt. Seitens der Europäischen Kommission nahm Kommissarin Mariya Gabriel am Rat teil. Österreich wurde durch Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann vertreten.

Der Rat nahm Schlussfolgerungen zu „Chancengleichheit und Inklusion auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Förderung des Bildungserfolgs für alle“ an. Die Bedeutung des Zugangs zu einer qualitativ hochwertigen und inklusiven allgemeinen und beruflichen Bildung für alle Lernenden – einschließlich der benachteiligten und gefährdeten Gruppen - werden in den Schlussfolgerungen betont.

Zudem nahm der Rat die Schlussfolgerungen zur „Initiative „Europäische Hochschulen“ – ein Brückenschlag zwischen Hochschulbildung, Forschung, Innovation und Gesellschaft: Wegbereitung für einen neuen Bezugsrahmen für die europäische Hochschulbildung“ einstimmig an. Die Schlussfolgerungen bekräftigen das politische Bekenntnis zur Initiative, unterstützen die Weiterentwicklung der Allianzen und die Umsetzung deren Strategien. In den Schlussfolgerungen werden die Mitgliedsstaaten u.a. eingeladen, auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene eng zusammen zu arbeiten, um rechtliche und administrative Hindernisse für die „Europäischen Hochschulen“ abzubauen, die gegenseitige automatische Anerkennung der Hochschulabschlüsse umzusetzen, die Qualitätssicherungsverfahren zu implementieren und sich um nachhaltige Zusatzfinanzierungsmechanismen für jene Hochschuleinrichtungen zu bemühen, die an der Initiative beteiligt sind.

Im Anschluss führte der Rat eine Orientierungsaussprache zum Thema „Neue Szenarien für die Umgestaltung der Hochschulbildung“ durch. Die Ministerinnen und Minister betonten, dass die Allianzen der „Europäischen Hochschulen“ die neuen innovativen Konzepte und deren Interoperabilität im Bereich Lehre und Forschung testen sollten. Einige Ministerinnen

und Minister berichteten über national eingesetzte Arbeitsgruppen, um gemeinsam mit dem Hochschulsektor gesetzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Qualitätssicherung und Anerkennung von Diplomen nach den europäischen Qualitätssicherungskriterien zu implementieren. Zudem zeigten sich die Ministerinnen und Minister offen gegenüber Micro-credentials, betonten jedoch, dass das Konzept zuerst eingehend zu diskutieren sei und man sich auf eine gemeinsame Definition einigen müsse.

Tagung des Rates „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 17./18. Mai 2021

„European Universities“ – Initiative: RUN-EU stärkt Regionen nachhaltig; Projektvorstellung durch die FH Vorarlberg

„RUN-EU“ steht für Regional University Network - European University und vereint seit November 2020 acht europäische Hochschulen zu einer European University. Mit dabei ist auch die FH Vorarlberg mit Sitz in Dornbirn. Der Auftrag dieser European University liegt in der Gestaltung eines nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritts zum Wohl der Regionen und ihren Bewohnerinnen und Bewohner.

Die FH Vorarlberg ist stark in der Region am Bodensee, dem wirtschaftlich und gesellschaftlich attraktiven Dreiländereck, verwurzelt. Mit der Beteiligung an dieser Initiative positioniert sich die FH in Europa auf Top-Ebene. Studien- und Forschungsaktivitäten werden ausgebaut, interuniversitäre und interdisziplinäre Innovation-Hubs etabliert und neue, einzigartige Partnerschaften geschlossen. Von dieser Internationalisierung und Mobilisierung profitieren nicht nur die Hochschulen, ihre Studierenden und Lehrenden. Vielmehr sollen die Ergebnisse aus den gemeinsamen Aktivitäten auf die nachhaltige Entwicklung aller beteiligten Regionen einzahlen.

**75.830 Studierende – 8.018 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – 53 Fakultäten – 97
Forschungszentren**

„Delivering future and advanced skills for societal transformation in the EU regions“, lautet das Motto. Zentrales Ziel ist also die Bereitstellung und Vermittlung von Future Skills für Studierende und regionale Stakeholder, um sie für zukünftige Herausforderungen und technologische und gesellschaftliche Transformationen fit zu machen. RUN-EU möchte zu einem echten Motor der regionalen Entwicklung werden und eine führende Rolle bei der Schaffung einer neuen Art multinationaler und interregionaler Allianz, einer europäischen Zone für interregionale Entwicklung, übernehmen.

Dabei liegt der Fokus auf technischen Universitäten und Hochschulen sowie polytechnischen Instituten und Fachhochschulen, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Industrie und regionalen Akteurinnen und Akteuren in Lehre und Forschung auszeichnet. Sie verfügen über nachgewiesene Erfolge und ein hohes Engagement bei der Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Lehre und Forschung, die für zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen relevant sind. Die RUN-EU-Allianz besteht aus den folgenden Hochschuleinrichtungen: Polytechnic of Leiria (Portugal; Lead), Polytechnic of Cavado and Ave (Portugal), Athlone Institute of Technology (Irland), Limerick Institute of Technology (Irland), NHL Stenden (Niederlande), Häme University of Applied Sciences (Finnland), Széchenyi István University (Ungarn) und FH Vorarlberg (Österreich). Alle acht Hochschulen weisen eine hohe regionale Verankerung, weniger einen städtischen Hintergrund auf.

Schrankenloses Studieren und Forschen

Zukünftige Studierende werden in den nächsten Jahren einen europaweit vernetzten Hochschulcampus erleben. Das Netzwerk möchte die schrankenlose Mobilität von Studierenden und Lehrenden, wissenschaftlichen Fachkräften und anderen Mitarbeitenden sowie interregionale europäische Innovationszentren schaffen, die gemeinsame Forschungsaktivitäten mit der Industrie fördern. Außerdem werden studierendenzentrierte und flexible europäische PhD-Abschlüsse möglich sein. Für die Realisierung dieser Mission sind folgende Schlüsselergebnisse relevant:

- **Interregionale europäische Innovationszentren**
Initiierung interregionaler Forschungs- und Innovationsprojekte unter Einbindung von regionalem Stakeholder-Engagement in Form von Interregional European Innovation Hubs.
- **Interuniversitäre Zukunftsakademien**
Förderung und Entwicklung gemeinsamer studierendenzentrierter, flexibler Lernaktivitäten in Form von „Future and Advanced Skills Academies“ (FASA). Diese interuniversitären Zukunfts- und Weiterbildungsakademien basieren auf kooperativen, pädagogisch innovativen, interregionalen Ansätzen in der Hochschulbildung.
- **Innovative und nahtlose Mobilitätsaktivitäten**
Aufbau gemeinsamer innovativer Mobilitätsaktivitäten und einer Mobilitätsmatrix (physisch und virtuell) in Form eines „European Mobility Innovation Centre“ (EMIC).

- **Gemeinsame Aktivitäten zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation** auf Master- und Doktoratsebene mit der Industrie und regionalen Interessenvertretern in Form eines „RUN-EU Discovery Programme“.
- **Flexibilität bei der Curriculumsgestaltung für Studierende auf Graduierten- und Postgraduiertenebene** dank den „Short Advanced Programmes“.
- **Neue studierendenzentrierte, europäische und flexible Abschlüsse** in Form von „Collaborative European Degrees“.

Homepage: [RUN-EU](#)

Newsletter 5/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der [Newsletter 5/2021](#) des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Europäische Jugendwoche
 - OeAD koordiniert EU-Projekt "TRANSVAL-EU"
- Veranstaltungen
 - Erasmus+ Next Generation: Auftaktveranstaltung
 - Digitales Lernen: Neue Webinare ab 31. Mai 2021
 - Anmeldung für Lehrkräftefortbildungen zu "Wissenschaft und Schule"
- Berichte
 - Veranstaltungsnachlese: ECTS – Wie nähern wir uns dem Ideal einer Workload-Gerechtigkeit?
 - Veranstaltungsnachlese: EPALe und Erasmus+ Konferenz
 - Publikation: Mainstreaming the Social Dimension in the EHEA
 - Digitales Lernen: Konfigurations-Anleitungen zum Gerätemanagement jetzt downloaden

Hochschule International Newsletter 3/2021 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der [Hochschule International Newsletter 3/2021](#) des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Österreichischer Preis für Entwicklungsforschung 2021
 - NEW: Guide on Labour Market Integration of Refugee Researchers
 - Forschen in Zeiten von Covid-19: Podcast mit Jessica Virginia
 - Nachlese: Franz-Werfel-Jahrestagung
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Auftaktveranstaltung Erasmus+ Österreich
 - Call Erasmus Hochschulcharta (ECHE)
 - Mobilität in den Regionen Afrika, Karibik und Pazifik – eine Evaluierung
 - OeAD-Podcast Erasmus+ 2021–2027
- Europäischer Hochschulraum
 - Individual Learning Accounts – Ihr Beitrag ist gefragt
 - Bericht der ESU zum Studium im Lockdown
- Aktuelle Aufrufe & Einreichfristen
 - Studieren in Japan: Aufruf Monbukagakusho-Stipendium
 - Einreichfristen für die zentralen Aktionen in Erasmus+
 - Aktuelles auf grants.at
- Veranstaltungen
 - Webinar-Reihe "Erasmus Goes Digital"
 - Webinar "Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen"
 - EUROSTUDENT VII Final Conference
 - Online-Konferenz: Recruiting international Potential for Austrian Higher Education
- Weitere Informationen & Links
 - Covid-19 und die Auswirkungen auf Studierende des globalen Südens
 - 60 Jahre OeAD: Gästebuch

Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 3/2021

Der Europa bewegt. OeAD Erasmus+ Newsletter 3/2021 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ Bildung und Jugend
Europäisches Solidaritätskorps
 - Erasmus+ und ESK "Next Generation" – Infoveranstaltungen
 - Final Checks Erasmus+
 - Sachverständige für Erasmus+ und ESK gesucht!
 - Studie bestätigt Mehrwert von Erasmus+ Personalmobilität

- Öffentliche Konsultation zu Microcredentials
- Veranstaltungen
 - Online-Infosession für Centres of Vocational Excellence
 - EPALE und Erasmus+ Konferenz
 - Online-Veranstaltung Europäische Jugendwoche
 - Erasmus+ und ESK Next Generation - Auftaktkonferenz

Europass Newsletter Ausgabe 58/2021

Der Europass Newsletter Ausgabe 58/2021 beinhaltet folgende Themen:

- Europass Österreich am europäischen Europass Instagram und Facebook Kanal
- Europass Digital Credential - to future-proof your potential
- Europäische Kommission lanciert Öffentliche Konsultation zu Microcredentials
- Öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission zu "Individual Learning Accounts" und Survey zum Update der Guidelines zur Validierung von non-formalen und informellen Lernen
- Kurze Umfrage zur Digitalisierung von Europass Diploma Supplements
- Erasmus+ und ESK Next Generation 2021-2027 – Auftaktveranstaltung

Fulbright Austria 70th-Anniversary Newsletter

Fulbright Austria veröffentlichte am 25. Mai 2021 den Fulbright Austria 70th-Anniversary Newsletter mit folgenden Themen:

- 70 years of bright minds.
- Anniversary overview
- Donation Drive: 70 USD/EUR for 70 YEARS
- Fulbright Austria photo challenge
- Viewing parties
- 70th-anniversary history: Personal statements from seven decades of alums
- Fulbright Austria program highlights

Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur:

Deadline extension due to technical issues

Aufgrund technischer Probleme verweist die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur auf ihrer Website auf folgende Verlängerungen von Einreichfristen:

- Cooperation partnerships submitted by European NGOs in the fields of education and training (Call ID: ERASMUS-EDU-2021-PCOOP-ENGO):
15. Juni 2021, 17:00 Uhr
- Erasmus Mundus Joint Masters (Call ID: ERASMUS-EDU-2021-PEX-EMJM-MOB):
17. Juni 2021, 17:00 Uhr
- Erasmus Mundus Joint Master Design Measures (Call ID: all ID: ERASMUS-EDU-2021-EMJM-DESIGN):
17. Juni 2021, 17:00 Uhr

Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2019/20 –

Schlüsselindikatoren und Analysen & Tabellenband

Bildung in Zahlen 2019/20 – Schlüsselindikatoren und Analysen (PDF, 483 Seiten) gibt einen umfassenden Überblick über die Bildungssituation in Österreich. Ausgewählte Bildungsindikatoren mit kurzen analytischen Hintergrundtexten bieten Informationen zu unterschiedlichen Bildungsbereichen wie Schul- und Hochschulwesen, Erwachsenenbildung, Bildungsverläufe, den Bildungsstand und staatliche Bildungsausgaben.

In einem eigenen Kapitel finden sich Charakteristika der Bildungssituation der neun Bundesländer. Ergänzend dazu bietet ein eigener Tabellenband (PDF, 542 Seiten) umfangreiche Detaildaten aus den Bereichen Schul- und Hochschulstatistik und zusätzlich Eckdaten zum Bildungsstand der Wohnbevölkerung und zu staatlichen Bildungsausgaben.

Europäische Kommission: Erasmus+ Teacher Academies

Der Europäische Bildungsraum ist eine umfassende Initiative der Europäischen Kommission, um allen Lernenden in Europa bei der Entwicklung von Kompetenzen während ihres gesamten Lebens, beim Auslandsstudium und bei der Anerkennung von Erlerntem zu helfen. Eine Dimension des Europäischen Bildungsraums ist der Verbesserung der Fortbildung von Lehrenden und Ausbilderinnen bzw. Ausbildern sowie der beruflichen Weiterbildung gewidmet. Das neue Erasmus+ Programm (2021–2027) wird durch Unterstützung von

Projekten mit einer Vielzahl an Möglichkeiten, einschließlich der Zusammenarbeit mit Peers und Auslandsaufenthalten, zur Erreichung dieses Ziels beitragen.

Die Europäische Kommission hält in ihrer Publikation Erasmus+ Teacher Academies (PDF, 6 Seiten) fest, dass Erasmus+ Lehrkräfteakademien eine neue Initiative sind, um speziell Lehrende sowie Ausbilderinnen bzw. Ausbilder in ihrer Karriere zu unterstützen, indem eine engere Zusammenarbeit bei der Erstausbildung und Weiterbildung von Lehrkräften gefördert wird.

Europäische Kommission: Erasmus+ Programme: Statistical factsheets on the achievements of the Erasmus Mundus Joint Master Degrees (2014-2020)

Die von der Europäischen Kommission herausgegebene Publikation Erasmus+ Programme: Statistical factsheets on the achievements of the Erasmus Mundus Joint Master Degrees (2014-2020) (PDF, 49 Seiten) ist Teil einer Reihe von Factsheets über Ziele von 250 EMJMD, die unter Erasmus+ 2014-2020 zwischen 2014 und 2020 ausgewählt wurden.

- Factsheet 1: Participation of the Programme Countries HEIs (excellence and inclusiveness)
- Factsheet 2: Partner Country scholarship holders mobility
- Factsheet 3: Programme Country scholarship holders mobility
- Factsheet 4: Scholarship holders' mobility to Partner Countries
- Factsheet 5: Statistical analysis of the main project features
- Factsheet 6: Overview of the participating Higher Education Institutions

Europäische Kommission: Erasmus Mundus programme implementation in the context of COVID-19 (Academic year 2020 – 2021)

Aufbauend auf den im Juli 2020 herausgegebenen Report Erasmus Mundus Programme Implementation in the Context of COVID-19 (PDF, 36 Seiten), in welchem die Ergebnisse einer zwischen Mai und Juni 2020 durchgeführten Umfrage präsentiert wurden, startete die Exekutivagentur im Oktober 2020 eine Folgeumfrage, um quantitative Daten über von Erasmus Mundus-Konsortien endgültig umgesetzte Szenarien und über die Situation der Studierenden zu Beginn des akademischen Jahres 2020-2021 zu sammeln. Das Fact Sheet Erasmus Mundus programme implementation in the context of COVID-19 (Academic year 2020 - 2021) (PDF, 4 Seiten) enthält die Ergebnisse beider Erhebungen und veranschaulicht

kurz den Status und den Aktionsplan der Erasmus Mundus-Konsortien im Kontext der Pandemie.

Europäische Kommission: Erasmus+ Centres of Vocational Excellence

Laut Publikation Erasmus+ Centres of Vocational Excellence (PDF, 2 Seiten) der Europäischen Kommission sind Zentren der beruflichen Exzellenz (CoVE) als weltweite Bezugspunkte für Ausbildung in bestimmten Bereichen vorgesehen, sowohl für die Erstausbildung junger Menschen als auch für Weiterbildung und Umschulung von Erwachsenen. Sie arbeiten in einem bestimmten lokalen Kontext, der eng in „local innovation systems“ eingebettet ist, und über internationale Kooperationsplattformen mit Zentren in anderen Ländern.

Europäische Kommission: Implementation guidelines Erasmus+ and European Solidarity Corps Inclusion and Diversity Strategy

Die Europäische Kommission veröffentlichte auf ihrer Website die Implementation guidelines Erasmus+ and European Solidarity Corps Inclusion and Diversity Strategy (PDF, 21 Seiten), Version 1 vom 29. April 2021.

Europäische Kommission: Science, technology, engineering and mathematics (STEM) study in Europe

Ein STEM (MINT)-Studienprogramm sollte von Studierenden in Erwägung gezogen werden, wenn sie zu den grünen und digitalen Transformationen der Gesellschaft beitragen möchten. Durch das Studium eines MINT-Hochschulprogramms in Europa können Studierende, die sich für die Lösung komplexer sozialer, wirtschaftlicher, politischer und ökologischer Probleme interessieren, Kompetenzen wie Problemlösung, Teamfähigkeit, digitale Kompetenz, Kommunikation, Projektmanagement und kreatives Denken entwickeln.

Die Europäische Kommission verweist auf die steigende Nachfrage nach MINT-Absolventinnen und Absolventen in Europa, die Erholung von der COVID-19-Pandemie und die grünen und digitalen Transformationen haben den Bedarf an MINT-Kompetenzen in Europa weiter erhöht.

Europäische Kommission: International student organisations in Europe

Bezüglich des Interesses von Studierenden, mehr internationale Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen bzw. an Freiwilligen- oder sozialen Aktivitäten teilzunehmen, stellt die

Europäische Kommission fest, dass ein Beitritt zu Studierendenorganisationen in Europa Treffen sowie Kontaktaufnahme mit anderen internationalen Studierenden ermöglicht. Die wichtigsten Organisationen werden auf der Website [International student organisations in Europe](#) aufgelistet und kurz beschrieben.

Europäische Kommission: Erasmus+ funding for study in Europe for international students

Im Artikel [Erasmus+ funding for study in Europe for international students](#) stellt die Europäische Kommission fest, dass durch die Finanzierungsmöglichkeiten des Erasmus+ Programms internationale Studierende ohne oder mit geringen Studienbeiträgen in Europa studieren können. Durch Teilnahme an einem Erasmus+ Austausch oder an einem Erasmus Mundus Joint Master's Degree kann die Diversität Europas - akademisch und soziokulturell entdeckt werden.

Europäische Kommission: European Universities Alliances: Who are they?

Im Artikel [European Universities Alliances: Who are they?](#) erörtert die Europäische Kommission, dass die European Universities Initiative sich darauf konzentriert, eine neue Generation kreativer Europäerinnen und Europäer auszubilden, die über Sprachen, Grenzen und Disziplinen hinweg zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen und Qualifikationsdefiziten in Europa zusammenarbeiten können.

Research for CULT Committee - Education and youth in post-COVID-19 Europe - crisis effects and policy recommendations

Die Studie des „Policy Department for Structural and Cohesion Policies“ des Europäischen Parlaments [Education and youth in post-COVID-19 Europe – crisis effects and policy recommendations](#) (PDF, 128 Seiten) zeigt, dass die COVID-19-Pandemie beispiellose und mehrdimensionale Herausforderungen an das Bildungssystem und an den Jugendsektor stellte, mangelnde Vorbereitung hinsichtlich Krisenmanagement und digitale Bildungsmaßnahmen offenbarte sowie strukturelle Schwächen der Bildungsangebote verstärkte.

Da verschiedene Bildungsbereiche und der Jugendsektor mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert waren, können wertvolle Lehren aus den politischen Maßnahmen und bewährten Verfahren aus ganz Europa gezogen werden. Das gemeinsame

Ziel sollte sein, widerstandsfähigere Bildungssysteme aufzubauen, die auf künftige Krisen reagieren und sich anpassen können.

EPRS: Erasmus+ 2021-2027

Das EPRS (European Parliamentary Research Service) weist in der Publikation Erasmus+ 2021–2027 (PDF, 2 Seiten) darauf hin, dass das von der Kommission vorgeschlagene neue Erasmus+-Programm bis zu 12 Mio. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen soll. Es wird weiterhin auf dem Konzept des lebenslangen Lernens beruhen und soll dazu beitragen, die Ziele des strategischen Rahmens für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung 2021– 2030, der EU-Jugendstrategie 2019–2027 und des EU-Arbeitsplans für den Sport 2021–2024 zu erreichen und bis 2025 einen europäischen Bildungsraum zu verwirklichen. Zu den Leitinitiativen gehören die European Universities Alliances und der europäische Studierendenausweis.

Das Europäische Parlament verabschiedete am 18. Mai 2021 die Neuauflage von ERASMUS+, dem Vorzeigeprogramm der EU für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.

Briefing EU Legislation in Progress, 2021-2027 MFF: Erasmus 2021-2027 The Union programme for education, training, youth and sport (PDF, 11 Seiten)

EUA: European Universities Initiative: EUA warns against top-down steering and calls for further action to remove barriers

Am 17. Mai 2021 verabschiedeten die Bildungsministerinnen und -minister der EU-Mitgliedstaaten die Schlussfolgerungen des Rates zur European Universities Initiative. Im EUA-Artikel European Universities Initiative: EUA warns against top-down steering and calls for further action to remove barriers wird festgestellt, dass diese zu einem entscheidenden Zeitpunkt kommen, da die Halbzeitbewertung der ersten 17 Allianzen bevorsteht und bald wichtige Entscheidungen über das zukünftige Roll-out der Initiative im Rahmen der neuen Generation der EU-Finanzierungsprogramme getroffen werden müssen.

Veranstaltungen, Konferenzen

EURYDICE: Online conference: Teachers in Europe: Careers, Development and Well-being, 3. Juni 2021

In der am 3. Juni 2021 zwischen 11:30 Uhr und 13:00 Uhr stattfindenden und von EURYDICE organisierten Online-Konferenz wird der EURYDICE Report Teachers in Europe: Careers, Development and Well-being (PDF, 192 Seiten) vorgestellt und diskutiert.

Der Bericht fokussiert auf Lehrende der Sekundarunterstufe (in Österreich Mittelschule sowie AHS-Unterstufe) und analysiert einige Schlüsselaspekte und Herausforderungen in diesem Bereich. Diskutiert werden bildungspolitische Maßnahmen, die Karriere, Entwicklung und Wohlbefinden von Lehrenden beeinflussen. Eingegangen wird dabei auf die gesetzlichen Grundlagen wie auch auf Erhebungsdaten.

Die österreichischen Daten wurden vom BMBWF in einem Fragebogen übermittelt, als weitere Datenquelle wurde die OECD Teaching and Learning International Survey (TALIS) herangezogen.

Webstream Link

Für dieses Event ist keine Registrierung erforderlich.

Info-session: Erasmus+ Alliances for Innovation, 8. Juni 2021

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur veranstaltet gemeinsam mit der DG EAC (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) und der DG EMPL (Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration) am 8. Juni 2021 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr eine Webstreaming Info Session, um den Policy-Kontext, die neuen Finanzierungsmöglichkeiten und den neuen Einreichungsprozess zu erklären.

Präsentiert werden Lot 1 - Alliances for Education and Enterprises und Lot 2 - Alliances for Sectoral Cooperation on Skills (implementing the 'Blueprint').

Webstream Link

Es ist keine Registrierung erforderlich.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Kommission startet interaktives Tool zur Überwachung und Antizipierung des demografischen Wandels in der EU

Die Europäische Kommission informierte mit Pressemitteilung [IP/21/1983](#) vom 29. April 2021 über den Start des EU-Atlas zur Demografie, einem interaktiven Tool des Joint Research Centre (JRC). Der Atlas wird zu einem besseren Verständnis des demografischen Wandels und zu einer Antizipierung der demografischen Dynamik beitragen. Es handelt sich um ein „lebendiges“ Tool, das an den Bedarf der verschiedenen Politikbereiche angepasst und ausgeweitet werden kann. Außerdem kann es eine Politikgestaltung unterstützen, die den sozialen Zusammenhalt fördert und allen Bürgerinnen und Bürgern der EU zugutekommt. Durch ein besseres Verständnis der Demografie in der EU kann die Europäische Kommission ihre politischen Strategien verbessern.

Prinzipien, Partnerschaft, Wohlstand: EU und Indien bringen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Konnektivität auf den Weg

Anlässlich des Treffens der Staats- und Regierungschefs der EU und Indiens in Porto und per Videokonferenz haben laut Pressemitteilung [IP/21/2327](#) vom 8. Mai 2021 die EU und Indien eine umfassende Konnektivitätspartnerschaft geschlossen. Darin bekräftigen sie ihre Entschlossenheit, zur Förderung stabiler und nachhaltiger Konnektivität sowohl in Indien als auch in Drittländern und anderen Regionen, einschließlich Afrika, Zentralasien und dem indopazifischen Raum, zusammenzuarbeiten.

Die Konnektivitätspartnerschaft zwischen der EU und Indien erstreckt sich u.a. auf die Zusammenarbeit in den Bereichen Digitales, Energie und Verkehr.

Mithilfe der menschlichen Dimension der Konnektivität will die Europäische Kommission laut Pressemitteilung bahnbrechende Innovationen entwickeln und die umfassendere Nutzung der neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen vorantreiben. Sie setzt daher unter anderem auf die verbesserten Möglichkeiten im Rahmen des Programms Erasmus+, auf gemeinsame Arbeiten im Rahmen von Horizon Europe und auf die Beziehungen zur Globalen Initiative wissenschaftlicher Netzwerke (Global Initiative for Academic Network – GIAN) und dem Programm zur Förderung der akademischen Forschung und Zusammenarbeit (Scheme for Promotion of Academic Research and Collaboration – SPARC).

Europas digitale Dekade: Kommission startet Konsultation und Diskussion über Digitalgrundsätze der EU

Als Folgemaßnahme zu ihrer Mitteilung vom 9. März 2021 über die digitale Dekade leitete die Kommission laut Pressemitteilung IP/21/2288 vom 12. Mai 2021 eine öffentliche Konsultation zur Formulierung von Grundsätzen zur Förderung und Wahrung der EU-Werte im digitalen Raum ein. Die Konsultation läuft bis zum 2. September 2021 und soll eine breite gesellschaftliche Debatte anstoßen. Gefragt sind die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger, von Nichtregierungsorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, aber auch von Unternehmen, Verwaltungen und allen interessierten Kreisen. Diese Grundsätze werden der EU und ihren Mitgliedstaaten als Richtschnur bei der Gestaltung von Regeln und Vorschriften für den digitalen Bereich dienen, damit die Vorteile der Digitalisierung allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Europas globales Konzept für die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation: strategisch, offen und auf Gegenseitigkeit beruhend

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung IP/21/2465 am 18. Mai 2021 eine Mitteilung (PDF, 20 Seiten) über ihr „Globales Konzept für Forschung und Innovation – Europas Strategie für internationale Zusammenarbeit in einer sich verändernden Welt“ angenommen. Die EU möchte damit eine führende Rolle bei der Förderung internationaler Forschungs- und Innovationspartnerschaften übernehmen und innovative Lösungen für grüne, digitale und gesunde Gesellschaften vorlegen.

Fragen und Antworten: Das globale Konzept für Forschung und Innovation
Factsheet

Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the UAS4EUROPE Networking Conference - “Universities of Applied Sciences – From breakthrough ideas to breakthrough innovation!”

Das Manuskript der am 11. Mai 2021 gehaltenen Speech by Commissioner Mariya Gabriel at the UAS4EUROPE Networking Conference - “Universities of Applied Sciences – From breakthrough ideas to breakthrough innovation!” ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

| Programm | Aktion/Beschreibung | Einreichfrist |
|--------------|---|------------------------------|
| | Jean-Monnet-Maßnahmen und -Netze | 2. Juni 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Kooperationspartnerschaften in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen eingereicht wurden | 15. Juni 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Erasmus Mundus Joint Masters | 17. Juni 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Erasmus Mundus Design Measures | 17. Juni 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Zentren der beruflichen Exzellenz | 7. September 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Erasmus+-Lehrkräfteakademien | 7. September 2021, 17:00 Uhr |
| Leitaktion 2 | Innovationsallianzen | 7. September 2021, 17:00 Uhr |

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

Publikationenshop BMBWF

Ombudsstelle für Studierende

OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung

Ploteus-Portal

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)

EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education

National Education Systems

Der Forschungsatlas

Atlas der guten Lehre

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

The new Erasmus+ starts here

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) – Portal

Allgemeine EU–Informationen

Handbuch der EK-Dienststellen

„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union

Generaldirektion Bildung und Kultur (EAC)

Generaldirektion Forschung und Innovation (RTD)

Generaldirektion Kommunikation (COMM)

International Partnerships

European Education and Culture Executive Agency

Europa-Server

EUROSTAT

About the European Commission

Web-Server des Europäischen Parlaments

Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission